



Nissan Qashqai (2007-2014)

Der Retter in der Not

Da fragt man sich: Was haben sich die Werbeleute von Nissan nur dabei gedacht? Die Marke in Bedrängnis und der Name des neuen Hoffnungsträgers klingt wie das zufällige Würfelergebnis einer Ansammlung von Scrabble-Spielsteinen! Den Verkaufszahlen des Qashqai hat der etwas unorthodoxe Name auf jeden Fall nicht geschadet, denn seit 2007 hat sich der kleine SUV zum Verkaufsschlager Nissans entwickelt und einen festen Platz in den Zulassungsstatistiken erkämpft. Das mag natürlich zum einen an den guten Allroundeigenschaften des zwei- oder vierradangetrieben Japaners liegen, zum anderen aber auch an den guten Auftritten in der ADAC-Pannenstatistik. Kleinere Anfangsprobleme konnten durch eine Reihe von Rückrufen beseitigt werden. Seit 2008 wird der Qashqai auch in der längeren, sieben-sitzigen Version +2 angeboten. Die Sitze in der letzten Reihe müssen aber mühsam erklommen werden und eignen sich wirklich nur für kleinere Kinder. Der Mehrwert der langen Variante hält sich daher in Grenzen. Die Bedienung erweist sich als eingängig. Der Kofferraum ist von klassenüblicher Größe und die Verarbeitung ist rundum solide.

Empfehlung: Sowohl die angebotenen Benziner mit 1,6 und 2,0 l Hubraum als auch die Diesellaggregate zeigen sich ausreichend durchzugsstark und weitgehend sparsam. Freilich sind bei einer Leistungsspanne zwischen 76 kW und 110 kW keine überragenden Fahrleistungen zu erwarten, für den täglichen Gebrauch genügen die Reserven aber allemal. Der 1.6er Benzi-ner bietet sich vor allem an, wenn viel innerorts und viel Kurzstrecke gefahren wird. Der 2.0er geht etwas spritziger zu Werke, verbraucht dabei aber auch etwas mehr Kraftstoff. Auf der Dieselseite genügt der sparsame und als langlebig geltende 1.5 dCi mit 103 bis 110 PS für den Alltag prinzipiell, spätestens bei hohen Geschwindigkeiten wünscht man sich aber mehr Leistung. Eine optimale Besetzung ist der 1.6 dCi mit 130 PS. Dank kräftiger 320 Nm Drehmoment ist man immer souverän unterwegs; außerdem ist dieser Motor häufig in Gebrauchtwagen zu finden. Noch etwas druckvoller ist der seltenere 2.0 dCi mit 150 PS. Vor allem in Verbindung mit Allradantrieb eignet sich dieser besonders für vermehrten Anhängerbetrieb.

- ⊕ gutes Raumangebot vorn, ausgewogene Federung, gute Fahrstabilität, kurzer Bremsweg, einfache Bedienung, gut in der ADAC Pannenstatistik
- ⊖ hohe Kofferraumladekante, kein Einklemmschutz an el. Fensterhebern (außer Fahrerfenster), überdurchschnittlich viele Mängel bei der HU

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2023)

Erstzulassungsjahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
ADAC-Bewertung	-	27,1	22,9	20,3	21,3	18,2	16,2	17,6

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	21,8	20,5	17,4	17,1	15,1	13,8	12,0	10,1
	30,0	29,7	27,4	25,3	21,4	18,8	17,8	16,5
	38,1	39,0	37,4	33,4	27,6	23,9	23,5	22,8
	46,3	48,2	47,4	41,6	33,9	28,9	29,3	29,2
	>46,3	>48,2	>47,4	>41,6	>33,9	>28,9	>29,3	>29,2

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Der Qashqai behauptet sich in der ADAC Pannenstatistik im vorderen Mittelfeld und zeigt sich damit pannensicher. Mit einer Reihe von Rückrufen wurden einige Anfangsprobleme beseitigt. Im Rahmen der Hauptuntersuchung schneidet der Japaner dagegen nicht gut ab. Die Anzahl mängelfreier Autos ist in allen Jahren unterdurchschnittlich. Bekannte Problemstellen sind die Achsaufhängungen sowie Lenkgelenke. Außerdem versagen die Bremsen zu häufig Ihren Dienst und die Antriebseinheit verliert Öl.
Häufige Bauteilfehler	Generator (2014), Kupplungsnehmerzylinder (2009), Turbo-Lader Saug-, Druckleitung, Ladeluftkühler (2012), Zündkerze (2010)
Rückrufe	6/2007: Es ist eine Beschädigung der Kopfairbags durch einen scharfkantigen Halter bei 2589 Fahrzeugen möglich (produziert zwischen 4. Dezember 2006 und 26. Februar 2007); Defekte an den vorderen Querlenkern bei 428 Fahrzeugen (produziert bis 7. Februar 2007), die dazu führen können, dass der Fahrer die Kontrolle über den Wagen verliert; Defekten an den hinteren Querlenkern bei 1607 Fahrzeugen (produziert zwischen 12. Februar und 5. März 2007), die dazu führen können, dass der Fahrer die Kontrolle über den Wagen verliert; Heckklappenschloss kann sich bei 2298 Fahrzeugen (nur Ausführungen ohne Intelligent Key) ungewollt öffnen (produziert bis 2. März 2007). Bei einigen Fahrzeugen können mehrere der Defekte gleichzeitig auftreten. Abhilfe: Prüfung und ggf. Montage neuer Teile bzw. Umprogrammieren des Steuergerätes für das Heckklappenschloss. Dauer in der Werkstatt: 1,3 Stunden. 6/2008: Bei der Montage ist möglicherweise das Lenkgetriebe nadellager vergessen worden. Das kann zu Geräuschen und Spiel in der Lenkung führen, schlimmstenfalls (bei Missachtung der Geräusche über einen längeren Zeitraum) zu einem Ausfall der Lenkung. Bei allen Fahrzeugen werden Lenkung und Lenkgetriebe überprüft. Die Überprüfung dauert etwa eine halbe Stunde. Sollte das Nadellager fehlen, wird das komplette Lenkgetriebe getauscht, was rund zwei Stunden in Anspruch nimmt. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. 12/2008: 1.5 dCi mit Partikelfilter: Der Kraftstoffschlauchstecker zur Einspritzdüse am Dieselpartikelfilter (DPF) und am Zusatzfilter für die Regeneration kann falsch eingesteckt sein kann. Daher kann es bei der Filterregeneration zum Austritt von Dieselmotorkraftstoff kommen. Die Händler überprüfen die korrekte Verrasterung des Schlauches auf der Düse. Die Maßnahme dauert etwa zehn Minuten und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 10 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.169 (auch andere Modelle betroffen) 11/2009: Die Sicherungsmutter der Verbindungsschraube zwischen Lenkspindel und Lenkgetriebeeingang kann sich lösen. Dadurch kann es zum Ausfall der Lenkung kommen. Die Händler bringen einen zusätzlichen Halteflansch an die Überwurfmutter der Verbindung an, um eine dauerhafte Sicherung zu gewährleisten. Die Aktion wurde im November gestartet und dauert

etwa eine halbe Stunde. Dauer in der Werkstatt: etwa 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 40.204 (auch andere Modelle betroffen)

8/2011: (einschl. +2) mit 2.0 Benzinmotor (MR20) und stufenloser CVT-Automatikgetriebe: Die Bremsleitung vom Hauptbremszylinder zur ABS-Einheit verläuft etwas zu knapp am CVT-Getriebe vorbei. Dadurch kann die Bremsleitung am Getriebe scheuern und möglicherweise undicht werden. Dies kann dann zum Ausfall eines Bremskreises und damit erheblichem Sicherheitsrisiko führen. Die Nissan-Händler prüfen den Leitungsverlauf und ändern diesen ggf. Bereits angescheuerte Leitungen werden auf jeden Fall ersetzt. Die Aktion läuft seit Juli 2011 dauert bis knapp zwei Stunden (bei Leitungswechsel) und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: bis zu 2 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.083

5/2012: 1.6 dCi: Die Dieselleitung am Kraftstoff-Filter ist möglicherweise ungenügend gesichert, was zu einer Undichtigkeit führen kann. Zusätzlich kann es vorkommen, dass die elektr. Steckverbindung für die Dieselvorwärmung nicht korrekt sitzt, so dass die Vorwärmung ausfallen kann. Die Händler prüfen die Verlegung und Befestigung der Anschlüsse und korrigieren diese ggf. Die Durchführung dauert etwa eine viertel Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.683

10/2012: Es besteht die Möglichkeit, dass die Lenkradnabe eine ungenügende Materialfestigkeit aufweist. Wenn nun eine höhere Kraft auf die Lenkradnabe einwirkt, besteht die Möglichkeit, dass sich die Nabe von der Lenksäule trennt. Dann lässt sich das Fahrzeug nicht mehr steuern. Die Händler prüfen das Gussherstellungsdatum der Nabe und tauschen ggf. das Lenkrad aus. Die Prüfung des Lenkrads dauert etwa eine viertel Stunde, für den Tausch des Lenkrads ist etwa eine halbe Stunde erforderlich. Dauer in der Werkstatt: 15 Minuten (Kontrolle) bis 30 Minuten (Tausch). Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.249 (auch andere Modelle betroffen)

10/2013: Mit CVT-Getriebe: Laut Hersteller kann es bei Vollastfahrten auf rutschiger oder schlechter Fahrbahnoberfläche zum Durchrutschen des Schubgliederbandes des CVT-Getriebes kommen. Dies führt zu erhöhtem Verschleiß und kann auf Dauer bis zum Verlust des Antriebs (Fahrzeug bleibt stehen, Motorkontrollleuchte an) führen. Die Händler führen ein Programmupdate am CVT-Steuergerät durch. Die Aktion läuft seit Juni 2013, dauert etwa eine viertel Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: etwa 15 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 15.513 (auch andere Modelle betroffen)

2/2014: 1.5dCi, 2.0dCi: Der Ansaugschlauch am Turbolader kann platzen. Der Ladedrucksensor im Ansaugtrakt erkennt das und die Motorkontrollleuchte geht an. Gleichzeitig kommt es zum plötzlichen Leistungsverlust des Motors. Je nach Fahrsituation kann das für den Fahrer zu Fahrproblemen führen. Die Händler tauschen den Einlassschlauch gegen ein modifiziertes Bauteil aus. Die Durchführung dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: etwa 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 16.276

3/2014: 1.5 dCi: Die Fixierung und Ausrichtung (Fluchtung) der Riemenscheibe der Kraftstoffhochdruckpumpe ist nicht exakt. Deshalb kommt es zum Schräglauf des Steuerriemens, der dann vorzeitig verschleißt und reißen kann. Das würde dann zum plötzlichen Absterben des Motors führen. Je nach Ausgangssituation kann dies zu gefährlichen Fahrsituationen führen. Die Händler richten die Kraftstoffhochdruckpumpe neu aus und überprüfen den Steuerriemen. Die Aktion läuft ab Anfang 2014, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: etwa 60 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.447 (auch andere Modelle betroffen)

3/2015: Es besteht die Möglichkeit, dass die Lenkradnabe eine ungenügende Materialfestigkeit aufweist. Wenn nun eine höhere Kraft auf die Lenkradnabe einwirkt, besteht die Möglichkeit, dass sich die Nabe von der Lenksäule trennt. Dann lässt sich das Fahrzeug nicht mehr steuern. Die Händler prüfen das Gussherstellungsdatum der Nabe und tauschen ggf. das Lenkrad aus. Die Aktion startete im März 2015, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Es handelt sich um eine Erweiterungsaktion zur Aktion von 10/2012. Der Importeur hat festgestellt, dass noch weitere Produktionsbereiche dieser Lenkräder betroffen sind. Betroffene Fzg. in Deutschland: 19.458 (auch andere Modelle betroffen)

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

02/2007	Modelleinführung des fünftüriges SUV der unteren Mittelklasse mit drei Motorvarianten: 1.6 (84 kW/115 PS), 2.0 (104 kW/141 PS) und 1.5 dCi (78 kW/106 PS); 2.0-Liter-Motor wahlweise auch mit permanentem Allradantrieb und stufenlosem Automatikgetriebe erhältlich
06/2007	neuer zusätzlicher Dieselmotor: 2.0 dCi (110 kW/150 PS) mit Dieselpartikelfilter
01/2008	neuer zusätzlicher Dieselmotor: 1.5 dCi (76 kW/103 PS) mit Dieselpartikelfilter
10/2008	Modelleinführung Qashqai+2 mit verlängertem Radstand und Höhe sowie dritter Sitzreihe mit zwei zusätzlichen und im Fahrzeugboden versenkbaren Einzelsitzen
03/2010	leichte Modellpflege; Motoren bleiben unverändert
08/2010	neue Motoren: 1.6 (86 kW/117 PS) ersetzt 1.6 (84 kW/115 PS) und 1.5 dCi (DPF) (81 kW/110 PS) ersetzt 1.5 dCi (76 kW/103 PS und 78 kW/106 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
07/2011	neuer zusätzlicher Dieselmotor: 1.6 dCi (96 kW/130 PS)
02/2014	Modellvariante Qashqai eingestellt
10/2014	Qashqai+2 eingestellt

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4315/1783/1606
Kofferraumvolumen [l]	410
Dachlast [kg]	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.6	2.0	1.5 dCi	1.5 dCi	1.5 dCi Eco	1.6 dCi	2.0 dCi
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1598	4/1997	4/1461	4/1461	4/1461	4/1598	4/1995
Leistung [kW/PS]	84/115	104/141	76/103	78/106	81/110	96/130	110/150
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	156/4400	196/4800	240/2000	240/2000	240/1750	320/1750	320/2000
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	12,0	10,1	12,2	12,2	12,7	10,3	10,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	175	192	173	174	176	190	191
Verbrauch Hersteller pro 100 km	6,7 l S (NEFZ)	8,1 l S (NEFZ)	5,5 l D (NEFZ)	5,2 l D (NEFZ)	4,9 l D (NEFZ)	4,5 l D (NEFZ)	6,6 l D (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	162 g/km	192 g/km	146 g/km	139 g/km	130 g/km	119 g/km	174 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	E	F	C	C	B	A	E
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1200/685	1400/685	1200/740	1200/740	1200/740	1400/750	1400/740
Tankinhalt [l]	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0	65,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18/12/15	17/14/17	18/13/17	18/13/17	18/13/17	20/16/19	21/16/19
Steuer pro Jahr* [Euro]	116	184	194	180	182	200	298
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 5	Euro 5	Euro 4

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
 * Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	1.6	2.0	1.5 dCi	1.5 dCi	1.5 dCi Eco	1.6 dCi	2.0 dCi
Wartung 1	430	430	370	370	330	350	440
bei km/Monate	30000/24	30000/24	20000/12	20000/12	30000/12	30000/12	20000/12
Wartung 2	490	560	-	-	520	540	-
bei km/Monate	60000/48	60000/48	-/-	-/-	60000/24	60000/24	-/-
Wartung 3	-	-	-	-	-	550	-
bei km/Monate	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	90000/36	-/-
Zahnriemen	-	-	670	670	630	-	-
bei km/Monate	-/-	-/-	120000/60	120000/60	150000/60	-/-	-/-
Bremsscheiben und -beläge vorne	470	470	470	470	790	820	470
Bremsscheiben und -beläge hinten	490	490	490	490	840	840	490
Auspuffanlage (nach Kat)	790	670	610	610	610	790	610
Kupplung	780	810	760	760	1060	970	760
Generator	0	0	0	0	1250	570	2020
Anlasser	0	0	0	0	460	500	450

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.6	2.0	1.5 dCi	1.5 dCi	1.5 dCi Eco	1.6 dCi	2.0 dCi
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	85	94	91	90	90	102	115
Betriebskosten (Kraftstoff)	177	209	142	135	129	120	166
Werkstatt-/Reifenkosten	83	84	112	112	118	124	114
Gesamtkosten pro Monat	344	387	345	338	337	346	394
Gesamtkosten pro km [Cent]	27,5	31,0	27,6	27,0	26,9	27,7	31,5

Garantien

Der Qashqai verfügt seit Beginn des Bauzeitraums über eine dreijährige, auf 100.000 km begrenzte allgemeine Garantie, eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Zusätzlich besteht eine dreijährige, europaweite Mobilitätsgarantie.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Der Nissan Qashqai besitzt eine umfangreiche Sicherheitsausstattung: Zweistufige Frontairbags, Seiten- und Vorhangairbags, Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer vorne (Fahrsitz mit doppelten Gurtstrammern) und auch ESP ist Serie. Er erreicht als erstes Fahrzeug die höchste Bewertung von 37 Punkten für den Insassenschutz (Frontcrash: 16; Seiten-Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner auf allen Plätzen: 3). Die Kindersicherheit ist mit vier von fünf Sternen ebenfalls gut. Der Fußgängerschutz erreicht aber nur zwei von vier Sternen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.